



Die Menschen in Haiti brauchen dringend unsere Hilfe

Der Karlsruher Verein „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ plant eine waldorfpädagogische Krisenintervention in Haiti, um den vom verheerenden Erdbeben psycho-traumatisierten Kindern bei der Verarbeitung des entsetzlichen Erlebnisses zu helfen.

Zur Anregung der natürlichen Selbstheilungsprozesse und um eventuellen Spätfolgen entgegen zu wirken, wollen die „Freunde der Erziehungskunst“ Mitte Februar ein notfallpädagogisches Kriseninterventionsteam bestehend aus Pädagogen, Psychologen, Therapeuten, Ärzten und Übersetzern in die karibische Krisenregion entsenden.

Es ist nur zu erahnen, wie sich die Situation in dem vom Erdbeben dramatisch zerstörten Karibikstaat Haiti genau verhält. Unmöglich ist es, die Angst, Verzweiflung und den Schmerz der ca. 3 Millionen Betroffenen nachzufühlen. Die in Haiti herrschende Extremsituation setzt vor allem rund zwei Millionen Kinder einer akuten Gefahr aus. Die Trennung und der Verlust von Familien, körperliche Verletzungen, die allgegenwärtige, unmittelbare Konfrontation mit Tod und Zerstörung bringen psychische Traumatisierungen mit sich, die die betroffenen Kinder ihr Leben lang prägen werden. Unter all den Naturkatastrophen wirken sich zudem Erdbeben als besonders verunsichernd aus, da das anscheinend feste und sichere Element Erde als unzuverlässig und gar lebensbedrohlich erfahren wird.

Die positiven Erfahrungen mit den vorausgegangenen Nothilfeinsätze im Libanon (2006), China (2008), Gaza (Januar und Juli 2009) bestärkt das Nothilfeteam der „Freunde der Erziehungskunst“ die dringend notwendige Akuthilfe den schwer traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der karibischen Krisenregion zu Gute kommen zu lassen. Erst im November 2009 widmete sich ein notfallpädagogisches Expertenteam erfolgreich den in der Erdbebenregion in West-Sumatra, Indonesien betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Da sich die Kosten für eine nothilfepädagogische Krisenintervention auf ca. 30.000 Euro belaufen, können die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ trotz des ehrenamtlichen Einsatzes des Notfallteams alle anfallenden Kosten nicht alleine tragen. Der Verein bittet daher für das laufende Projekt dringend um Spenden.

Michaela Mezger Öffentlichkeitsarbeit/Nothilfepädagogik Telefon: 0721/354806 –140
Fax: 0721 – 354806 – 16 m.mezger@freunde-waldorf.de

Zu den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners:

Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Verbreitung der Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 5.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 500 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zur Zeit nehmen jährlich rund 500 junge Menschen an den Programmen teil. Initiiert durch einen Vortrag einer Pädagogin über die Arbeit mit traumatisierten Kindern im Kosovo, war die Idee einer umfassenderen, waldorfpädagogischen Nothilfe geboren.

Erschienen in „Lugenblick. Anthroposophie im Alltag.“
Ausgabe 02.2010